

IASH Workshop im Rahmen der Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur FS 2014

Literatur und Krankheit ECTS: 2

Leitung

Prof. Dr. Yahya Elsaghe, Institut für Germanistik, Universität Bern

Mit:

PD Dr. Irmela Marei Krüger-Fürhoff, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

David Wagner, Schriftsteller, Berlin; Dürrenmatt Professor FS 2014, Bern

Datum | Raum

Di, 25.02.2014, 14:15–17:45 | Raum A-119 (erstes Untergeschoss), UniS (Schanzeneckstrasse 1)

Beschreibung

Ausgehend von David Wagners *Leben* (2013) werden Fragen diskutiert wie: die psychischen Probleme der Transplantationsmedizin und ihrer Fortschritte; das Krankenhaus als »totale Institution« (nach Erving Goffman); Schreiben als Selbsttherapie; Krankheit, Sterben und Genesung als Extremerfahrung in einem säkular-postreligiösen Kontext; Literatur und Krankheit in der *longue durée* der europäischen Literaturgeschichte und in der *moyenne durée* des 20. Jahrhunderts; die Religions- und Symbolgeschichte des Leberorgans. "Pathographie und Poetologie: Literarische Reflexionen der Transplantationsmedizin"

Lektüre

Zur Vorbereitung:

David Wagner, *Leben* (2013)

Thomas Mann, *Die vertauschten Köpfe* (1940) | PDF auf ILIAS (Uni-Angehörige) oder Anfrage erhältlich

Anmeldung

Anmeldung über KLS: <https://www.kls.unibe.ch> (Login mit UniBe-Account, Suche mit Titel)

Wir bitten um gleichzeitige Anmeldung bei Dr. Manuela Rossini bis : rossini@iash.unibe.ch

Yahya Elsaghe ist seit 2001 Ordinarius für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Bern. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Interferenzen zwischen Medizin- und Literaturgeschichte, Imagination und Repräsentation von Krankheit und Ansteckung, die Ersetzung der alten Infektionsängste durch das moderne Grauen vor dem Krebs, untersucht besonders an den Gesamtwerken Thomas Manns und Max Frischs: »Krankheit und Matriarchat. Thomas Manns *Betrogene* im Kontext« (2010); »Max Frisch und das zweite Gebot. Relektüren von *Andorra* und *Homo faber*« (2013).

Irmela Marei Krüger-Fürhoff ist Germanistin und Vergleichende Literaturwissenschaftlerin und seit 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin. Sie forscht zur Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts und zu den Wechselwirkungen zwischen Literatur, Ästhetik, Medizin und Wissensgeschichte. Zu ihren Buchveröffentlichungen gehören: *Der versehrte Körper. Revisionen des klassizistischen Schönheitsideals* (2001), *Askese. Geschlecht und Geschichte der Selbstdisziplinierung* (Mitherausgeberin, 2004), *Engineering Life. Narrationen vom Menschen in Biomedizin, Kultur und Literatur* (Mitherausgeberin, 2008) und *Verpflanzungsgebiete. Wissenskulturen und Poetik der Transplantation* (2012).

David Wagner, geboren 1971, veröffentlichte 2000 seinen Debütroman *Meine nachtblaue Hose*. Sein Roman *Vier Äpfel* stand auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2009. Der Autor wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Walter-Serner-Preis, der Dedalus-Preis für Neue Literatur und der Georg-K.-Glaser-Preis. 2013 erhielt David Wagner für *Leben* den Preis der Leipziger Buchmesse. David Wagner lebt in Berlin und ist im FS 2014 erster Inhaber der Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur an der Universität Bern.

Institute of Advanced Study
In the Humanities and the
Social Sciences | IASH
Falkenplatz 16
CH-3012 Bern
www.iash.unibe.ch

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**